



© Würth Haus Rorschach | Foto: Ueli Steingruber

Call for Contribution

SAP Academic Community Conference 2026

Human-Driven Artificial Intelligence

Motivation

Das diesjährige Konferenzthema „Human-Driven Artificial Intelligence“ positioniert den Menschen als zentrale Steuerinstanz von KI-Systemen: Ziele, Werte und Erfolgskriterien entstehen aus menschlichen Bedürfnissen, nicht aus Algorithmen.

Neben den klassischen Themen zu Neuerungen im Bereich des Prozessmanagement oder Nutzung von aktuellen Technologien in Unternehmens- und IT-Architekturen sowie den Fortschritten in der Digitalen Transformation unserer Unternehmen widmen wir uns auch Fragen wie

- Wie definieren wir präzise Human-Driven und Human-Centered AI? Welche Auswirkungen hat das auf die Nutzung und Use Cases?
- Welche Ziele sollen bei der Nutzung von KI verfolgt werden bzw. welche Regeln müssen wir definieren, damit die Umsetzung nutzenstiftend ist?
- Welche Methoden sorgen dafür, dass die KI-Projekte für die Unternehmen erfolgreich durchgeführt werden können?
- Welche Metriken messen tatsächlich den Erfolg von KI-Projekten?
- Welche Best Practices für KI-Projekte existieren und wann können sie wie angewendet werden?

Ethische Prinzipien wie Transparenz, Erklärbarkeit, Fairness und die Rolle des Menschen stehen im Zentrum, ergänzt durch partizipative Gestaltung, nutzerfreundliche Interfaces und Anwendungen in Bereichen wie Produktion, Supply Chain, (öffentlicher) Verwaltung oder Medizin. Gesellschaftliche Auswirkungen auf Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit sollen ebenso adressiert werden wie Risiken wie Ethics-Washing oder Entmündigung.

Die Konferenz bietet eine hervorragende Plattform zur Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie anwendungsorientierter Berichte aus Forschung und Lehre.

Zu den nachfolgend genannten Themenbereichen, die den Arbeitsgruppen des SAP Academic Boards in der DACH-Region entsprechen, sind Einreichungen erwünscht.

Einreichungen können in Form von

- wissenschaftlichen Beiträgen (12-15 Seiten),
- wissenschaftlichen/praktisch orientierten Short-Papers (4-8 Seiten) oder
- Poster-Präsentationen (1 A0-Poster)

in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.

Die Einreichungen werden in einem double blind Verfahren durch mindestens zwei erfahrene Reviewer geprüft.

Akzeptierte wissenschaftliche Beiträge werden in den Proceedings der Konferenz in der Buchreihe „Progress in IS“¹ des Springer Verlages publiziert. Weitere Details dazu weiter unten.

Zusätzlich ist es möglich bereits akzeptierte oder publizierte Beiträge einzureichen und während der Konferenz zu präsentieren.

Wir hoffen auf zahlreiche relevante und interessante Beiträge.

Programmkomitee

Prof. Dr. Stefan Stöckler

Prof. Sebastien Gard

Prof. Dr. Uta Mathis

Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn

¹ Electronic ISSN 2196-8713, Print ISSN 2196-8705, <https://link.springer.com/series/10440>

Track 1 - Business Process Management

Chair: Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn, Prof. Dr. Jan Mendling; Prof. Dr. Martin Adam

Dieser Track behandelt aktuelle Entwicklungen im Kontext des BPM-Lebenszyklus, wie z.B. Process Mining und Simulation, RPA, Low-Code-Plattformen, Human-Driven AI-Integration oder Dashboarding. Dabei soll es auch um die strategische Rolle von BPM für die digitale Transformation sowie organisatorischen Agilität gehen. Gefragt sind Beiträge zur Integration von BPM mit ERP – Systemen wie zum Beispiel SAP.

Track 2 – Nutzung neuer Technologien in Handel, Industrie und Verwaltung

Chair: Prof. Dr. Stefan Stöckler, Prof. Sebastien Gard

Dieser Track fokussiert auf die Untersuchung der neuesten Technologien und deren Anwendung in der Geschäftswelt, einschließlich Künstlicher Intelligenz, Robotics, oder Cyberphysikalische Produktionsumgebungen, z.B. unter Nutzung der SAP Business Technology Plattform. Die Forschungsfragen sollen sich mit dem Einsatz von neuen Technologien in Kombination mit Business Software, z. B. zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, Prozessoptimierung (IoT, RPA, Low/No Code), KI-gestützter Software-Entwicklung, Nachhaltigkeitsmanagement, Data Analytics oder IT/OT-Konvergenz behandelt. Gesucht werden theoretische Beiträge, Best Practices und Use Cases zu diesen Themenfeldern.

Track 3 - Digitale Transformation/Management

Chair: Prof. Dr. Peter Langkafel; Prof. Dr. Uta Mathis; Prof. Dr. Stefan Renggli

Dieser Track begleitet die Diskussion über Strategien zur digitalen Transformation von Unternehmen, die Neuausrichtung von Geschäftsmodellen und die Integration digitaler Technologien in alle Unternehmensbereiche – einschließlich der Auswirkungen auf Positionierung, Unternehmenskultur (Change-Management, Kompetenzen) und Organisation. Ausdrücklich sind auch Beiträge erwünscht, die Strategien, Implementierungseffekte und Auswirkungen aus einer nicht-technischen Perspektive beleuchten, beispielsweise aus betriebswirtschaftlicher, organisatorischer oder psychologischer Sicht.

Track 4 - Didaktik

Chair: Prof. Dr. Tim Neumann; Prof. Dr. Cordula Boden; Birgit Lankes

Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz liegt auf innovativen Lehrmethoden für die Vermittlung von Kompetenzen sowie didaktischen Konzepten, die interaktive und anwendungsorientierte Lernformate in der SAP-Ausbildung sowie angrenzenden Themenbereichen der digitalen Transformation fördern. Zu diesen zählt auch die Entwicklung von Menschen und deren Fähigkeiten. Ebenso stehen Lerntechnologien und -plattformen im Fokus, die den Einsatz von ERP-Systemen und Business Process Management (BPM) unterstützen. Besonders gefragt sind in diesem Track Beiträge, die Best Practices zur Integration moderner Technologien in die Lehre vorstellen oder Lösungen Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen in der Bildungslandschaft aufzeigen. Ziel ist es, die Transformation der Lehre durch den Einsatz digitaler Technologien aktiv mitzugestalten.

Track 5 – Internationalisierung

Chair: Prof. Dr. Jorge Marx Gómez; Prof. Dr. Uta Mathis

Internationalisierung ist die Balance zwischen globaler Integration und lokalen Anforderungen. In einer Welt, in der geopolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zunehmend divergieren, stehen international tätige Unternehmen vor der Herausforderung, ihre SAP-Systeme und Geschäftsprozesse sowohl global integriert als auch lokal anpassungsfähig zu gestalten. Während in einigen Regionen Nachhaltigkeitsziele oder Datenschutzvorgaben im Vordergrund stehen, dominieren in andere wirtschaftliche Effizienz oder technologische Souveränität. Dieser Track beleuchtet, wie Unternehmen Business-IT-Landschaften und -Prozesse so gestalten können, dass sie sowohl multinational konsistent als auch flexibel genug sind, um regionale Anforderungen zu erfüllen. Themen wie regionale Compliance-Anforderungen, divergierende Nachhaltigkeits-Strategien, geopolitische Risiken und die Rolle von Cloud- und Hybridlösungen stehen im Mittelpunkt der Diskussion.

Anforderungen und Einreichung

Drei Arten von Beiträgen können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden:

- wissenschaftlichen Beiträgen (12-15 Seiten),
- wissenschaftlichen/praktisch orientierten Short-Papers (4-8 Seiten) oder
- Poster-Präsentationen (1 A0-Poster).

Dabei werden wissenschaftliche Ausarbeitungen zum Konferenzmotto ebenso erwartet wie generelle Betrachtungen zu den oben beschriebenen Track-Themenbereichen. Dabei werden auch Beiträge akzeptiert, die sich im gesamten Spektrum dieser Forschungsbereiche befinden. Speziell die Betrachtung von KI im Business-Umfeld kann z.B. von Anwendungsszenarien bis hin zu ethischen Fragen gehen. Das Programmkomitee behält sich daher auch vor, dass einzelne Ausarbeitungen anderen Tracks zugeordnet werden.

Die Einreichungen werden in einem double blind Verfahren durch mindestens zwei erfahrene Reviewer geprüft.

Für Beiträge die KI-unterstützt erstellt wurden, gelten die Regeln des Springer-Verlages (Link auf der Homepage der Konferenz; auszugsweise: *„Die Verwendung eines LLM sollte im Abschnitt „Methodik“ (und falls kein solcher Abschnitt vorhanden ist, an geeigneter anderer Stelle) des Manuskripts ordnungsgemäß dokumentiert werden. Die Verwendung eines LLM (oder eines anderen KI-Tools) zum Zweck des „KI-gestützten Lektorats“ muss nicht angegeben werden. In diesem Zusammenhang definieren wir den Begriff „KI-gestütztes Lektorat“ als KI-gestützte Verbesserungen von von Menschen verfassten Texten hinsichtlich Lesbarkeit und Stil sowie zur Sicherstellung, dass die Texte frei von Fehlern in Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung und Tonfall sind.“*)

Während der Einreichung über das Konferenzportal wird eine eidesstattliche Erklärung zur Originalität oder eine Referenz, wo der Beitrag publiziert/ akzeptiert wurde, verlangt. Akzeptierte wissenschaftliche Originalbeiträge werden in den Proceedings der Konferenz in der Buchreihe „Progress in IS“² des Springer Verlages publiziert.

Jeder Beitrag ist über den für jeden Track angegebenen Link zum Konferenz-Tool einzureichen. Beiträge können lediglich für einen Track eingereicht werden. Verwenden Sie dabei bitte die Formatvorlage im Word-Format und halten Sie die unten angegebenen Termine ein. Zur genannten Deadline müssen die Ausführungen vollständig fertiggestellt hochgeladen werden.

Einreichungen werden nicht vergütet oder mit Anmeldegebühren verrechnet. Akzeptierte Beiträge sind während der Sessions unserer Konferenz (07. oder 08.09.2026) in **Deutsch oder Englisch** zu präsentieren.

Die Vorträge dürfen eine Länge von 20 Minuten nicht übersteigen und müssen im Anschluss ca. 10 Minuten für eine Diskussion zulassen.

² Electronic ISSN 2196-8713, Print ISSN 2196-8705, <https://link.springer.com/series/10440>

Begutachtung

Sämtliche Beiträge werden durch mindestens zwei erfahrene Personen blind begutachtet. Bei der Einreichung sind daher zwingend zwei Versionen mit genauem Titel des Beitrags in der Dateibezeichnung abzugeben:

- Die 1. Version ist identifizierend, d.h. sie enthält Name(n) und Titel aller Autorinnen und Autoren sowie deren Herkunftsorganisation(en).
- Die 2. Version ist anonymisiert, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen und entsprechend identifizierende Metadaten in dem Word- Dokument gelöscht werden. Des Weiteren sind Hinweise im Text, die einen Rückschluss auf das Autoren-Team zulassen zu anonymisieren.

Der Begutachtungsprozess kommt für jeden Beitrag zu einem von drei möglichen Ergebnissen, welche den Einreichenden rechtzeitig mitgeteilt werden:

- Beitrag **abgelehnt**,
- Beitrag **unter Auflagen angenommen**,
- Beitrag **angenommen**.

Beiträge die „unter Auflagen angenommen“ wurden, müssen vom Autoren-Team im Sinne der Rückmeldungen überarbeitet werden. Nach der zweiten Einreichung werden diese Beiträge noch einmal dem Review unterzogen und entweder angenommen (sofern die Verbesserungsvorschläge eingearbeitet wurden) oder abgelehnt.

Veröffentlichung

Die Veröffentlichung setzt voraus, dass mindestens eine Person der Urheber des Beitrags zur Konferenz angemeldet ist und die Teilnahmegebühr entrichtet hat und diesen auch vor Ort präsentiert. Alle akzeptierten Beiträge sind durch Folien, Unterlagen oder nachträglich (weiter) dokumentierende Arbeitsmedien zur gemeinsamen Interaktion zu begleiten. Diese werden den Teilnehmern im Nachgang elektronisch zugänglich gemacht.

Angenommene Beiträge können nur dann im Konferenzband veröffentlicht und den Tagungsteilnehmern in elektronischer Form (PDF/E-Book) und mit ISSN-Nr. zur Verfügung gestellt werden, wenn die AutorInnen ihre Einreichungen unter die Creative Commons Attribution-NonCommercial 2.0 Germany (cc) Lizenz stellen. Mit ihrer Einreichung räumen die AutorInnen der Konferenzleitung und deren Partnern das nicht-exklusive, zeitlich und räumlich uneingeschränkte Recht zur Veröffentlichung und Nutzung ihrer Beiträge in elektronischer sowie in sonstiger Form (z. B. auf CD-ROM, DVD, Websites oder in gedruckter Form) ein.

Termine

11.06.2026	Einreichung wissenschaftliches Paper, Short Paper oder Poster
17.07.2026	Rückmeldung an die AutorInnen
07.08.2026	Einreichung der finalen Version
07.09.2026 - 08.09.2026	Präsentation auf der SAP Academic Community Conference DACH 2026